Ein Dokument, das sich frei lesen lässt und bittet, nicht kopiert zu werden

Alles in dieser Datei ist verschlüsselt: jedes Wort,
jedes Bild, unter einem Schlüssel von 256 Bit.
Sie öffnet sich trotzdem. Niemand wird nach etwas gefragt,
wie bei den meisten geschützten Dateien der Welt.
Die Bitte richtet sich an die Lesesoftware: dies drucken
und vorlesen lassen, aber nicht kopieren oder ändern
lassen. Es ist eine Bitte und kein Schloss, und Software,
die sie missachtet, kopiert die Seite trotzdem.
Das Passwort des Autors hebt die Bitte auf: the owner

Das andere Dokument dieses Paares

Neben diesem wurde ein zweites Dokument geschrieben. Es zeigt gar nichts, bis sein Passwort eingegeben ist, während die Seite, die Sie lesen, sich von selbst geöffnet hat.

Woher der Schlüssel kommt

Die zweiunddreißig Bytes, aus denen der Schlüssel gebaut wird, sind in diesem Beispiel fest, damit es bei jedem Lauf dieselbe Datei schreibt. Ein Programm holt sie von seinem Betriebssystem: Ein Startwert, den jeder lesen kann, schließt nichts ab.

Die erste Seite, anders verschlossen

Wenn alles erlaubt ist, wiegt sie 15372 Bytes.
Mit erlaubtem Ändern, Kopieren, Notizen, Formularen und Zusammenstellen: 15375 Bytes.
Mit der älteren Verschlüsselung, die frühere Software kennt: 15130 Bytes.
Mit lesbar gelassenen Angaben über sich selbst: 15398 Bytes.
Mit einer mitgeführten Datei, und nur diese verschlossen: 15709 Bytes.
Für das Zertifikat einer einzigen Person verschlossen: 15961 Bytes.